



## **FARBREGLEMENT DER SWISS GALLOWAY SOCIETY** **In Zusammenarbeit mit dem Fleischrinderherdebuch von Mutterkuh Schweiz**

### **1. TIEREINTEILUNG**

In der Swiss Galloway Society (SGS) resp. im FLHB-Mutterkuh werden drei Gruppen von Tieren unterschieden:

#### **Herdebuchtiere** (Zucht)

Abstammung, Leistung und Erscheinungsbild entsprechen den Normen der SGS resp. dem FLHB-Mutterkuh. Diese Tiere werden ins Herdebuch aufgenommen. Aus der Zucht mit Herdebuchtieren entstehen wieder Herdebuchtiere, wobei Mängel zum Ausschluss von Tieren führen können.

#### **Rassentiere** (Produktion *Galloway Gourmet Beef* - SwissPrimBeef-Rassentiere)

Diese Tiere sind nachweisbar als reine Galloways gezogen, entsprechen aber den Anforderungen des Herdebuches nicht. Auch deren Nachkommen können nicht ins Herdebuch aufgenommen werden. Da sie aber 100 %-ig rein gezüchtete Galloways sind, steht der Verwertung als *Galloway Gourmet Beef* - oder SwissPrimBeef-Rassentiere nichts entgegen.

#### **Kreuzungstiere** (Produktion +Natura-Beef+ oder SwissPrimBeef-Kreuzungstiere)

Diese Tiere entsprechen nicht den Anforderungen des geschlossenen Herdebuches der Swiss Galloway Society resp. des FLHB-Mutterkuh. Mit anderen Worten wurden in früheren Generationen fremde Rassen eingekreuzt. Diese Tiere dürfen nicht als *Galloway Gourmet Beef* - vermarktet werden.

## 2. GESCHLOSSENES HERDEBUCH

Grundsätzlich werden die Herdebüchtiere der SGS resp. des FLHB-Mutterkuh in einem geschlossenen Herdebuch geführt, d. h. dass keine Kreuzungen mit andern Rassen erlaubt sind. Ausnahmen gelten für Kühe, die vor dem 01.07.1995 geboren sind.

## 3. FARBKREUZUNGEN VON REINRASSIGEN GALLOWAYS

Die Herdebüchtiere der SGS resp. des FLHB-Mutterkuh sollen in den Farben rein gezüchtet werden. Kreuzungen sind zur Verhinderung von Inzucht unter bestimmten Bedingungen allerdings erlaubt.

Folgende Regeln sind strikte zu beachten:



<b>Farbschlag:</b>	<b>Black</b>	<b>Dun</b>	<b>Belted</b>	<b>White</b>	<b>Red</b>	<b>Rigget</b>
<b>Black</b>	x	(x) <sup>2</sup>	-	(x) <sup>1</sup>	(x) <sup>1</sup>	(x)
<b>Dun</b>	(x) <sup>2</sup>	x	-	-	-	(x)
<b>Belted</b>	-	-	x	-	-	-
<b>White</b>	(x) <sup>1</sup>	-	-	x	(x) <sup>1</sup>	(x) <sup>1</sup>
<b>Red</b>	(x)	-	-	(x) <sup>1</sup>	x	(x)
<b>Rigget</b>	(x)	(x)	-	(x) <sup>1</sup>	(x)	x

- = Nachkommen können nicht in das FLHB

x = bevorzugte Paarung

(x) = Ausnahmsweise gestattet

(x)<sup>1</sup> = Nachkommen können, je nach Farbausprägung, ins FLHB aufgenommen werden (in die jeweilige Sektion der Farbausprägung)

(x)<sup>2</sup> = direkte männliche Nachkommen können nicht ins FLHB aufgenommen werden

(x) = ....

## 4. BEURTEILUNG DER FARBABWEICHUNGEN

	Farbfehler	Ausschluss als Stier oder Stierenmutter
Abzug bei Rassenmerkmal Lineare Beschreibung und Klassierung	1 x minus	2 x minus

### **Black**

*Rein schwarz mit Mahagonischimmer (weisses Euter bis Nabel erlaubt)*

-Weisse Flecken an anderen Stellen	x
------------------------------------	---

### **Dun**

*Dunkelbraun bis hellblond*

-Dunkle Flecken klein	x
-----------------------	---

-Dunkle Flecken gross	x
-----------------------	---

-Dunkle Flecken zusammenlaufend	x
---------------------------------	---

### **Red**

*Rot bis rotbraun (weisses Euter bis Nabel erlaubt)*

-Kleine dunkelbraune Flecken	x
------------------------------	---

-Hellrotes Maul	x
-----------------	---

-Weisse Flecken an anderer Stelle	x
-----------------------------------	---

### **Belted**

*Schwarz, red oder dun, Gurt rein weiss durchgehend*

*Weisser Fuss bei Stier Ausschluss Herdebuch, bei Kuh Ausschluss Stierenmutter*

-Kleine schwarze Flecken im Gurt	x
----------------------------------	---

-Andersfarbige Flecken in der Grundfarbe	x
--	---

-Flecken im Haarkleid (nicht im Pigment) kleiner als 5 CHF	x
--	---

-Rundherum weisser Fuss bei Kuh	x
---------------------------------	---

**Auf Zuchtausweis Vermerk: Weisser Fuss**

### **White**

*Grundfarbe reinweiss mit schwarzen, roten oder braunen Abzeichen*

*Wird auf Zuchtausweis vermerkt:*

**White, sehr gut markiert:** Entspricht dem Zuchtziel (schwarzes Flotzmaul, schwarze Ohren, schwarze Söckchen, sonst weiss).

**White, schwach markiert:** Die Markierungen sind nur sehr schwach ausgeprägt (das Tier ist fast reinweiss).

**White, übermarkiert:** Die Markierungen sind vorhanden aber es sind zusätzlich schwarze Flecken vorhanden (vor allem an den Seiten).

### **Rigget**

*Grundfarbe schwarz, selten dunkelrot, dunkelbraun*

*Weisse oder helle Rücken- und Wammenschecke, Halsband u. Augentropfen*

*Abzeichen v. a. an den Flanken können stark variieren.*

**Wird auf Zuchtausweis vermerkt:**

**Rigget, sehr gut markiert:** Halskrause und Augentropfen sind typisch weiss, Rückenband und weisser Bauch. Brust, Bauch und Rücken mit weissen Streifen.

**Rigget, schwach markiert:** nicht stark ausgeprägte Halskrause, schwarze Grundfarbe am Kopf fehlt, Schecke am Rücken und Wamme nicht deutlich erkennbar, marginal ausgeprägte Augentropfen.-> Farbfehler, 1 x Minus

### **Erklärung:**

Flecken klein

Farbflecken von 5 cm

Flecken gross

Farbflecken von > 5 cm

## **5. IMPORTE**

Importierte Zuchttiere müssen das Farbreglement der Swiss Galloway Society erfüllen.

Importierte Zuchttiere müssen obligatorisch erneut von Mutterkuh Schweiz linear beschrieben werden

## **6. INKRAFTSETZUNG**

Dieses Reglement wird am 30.1.2016 in Kraft gesetzt.

Ort: Olten

Datum: 30.1.2016

Für die Swiss Galloway Society:

B. von Fischer, Sekretär

P. Schaller, Präsident